



Bättwil, Juni 2024



Bäramösa-Blatt



SCHÖN IN
BÄTTWIL!



IMPRESSUM

Herausgeberin	Gemeinde Bättwil
Internet	www.baettwil.ch / www.baettwil.ch
Redaktionsteam	Claudia Carruzzo, Nicole Degen, Christoph Gasser
Layout	Christoph Gasser
Adresse	Bäramsle-Blatt, c/o Christoph Gasser Kirchgasse 1, 4112 Bättwil, 076 617 29 50 E-Mail: baeramsle@gmail.com
Nächste Ausgabe	Herbst 2024 Nr. 4, 31. Jahrgang
Erscheint	in Kalenderwoche 38, vor dem 20. September 2024
Redaktionsschluss	Freitag, 30. August 2024
Auflage	600 Exemplare und PDF-Ausgabe
Inserate	1/2 Seite Fr. 60.— 1/1 Seite Fr. 120.—
Druck	BARTH Offsetdruck AG, Basel
Titelbild	„Schön in Bättwil“, Collage von Dominique Carruzzo, Bättwil Eingesandte Texte und Berichte werden in der Regel mit dem Namen des Verfassers versehen und müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen.

REDAKTIONELLES

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Der Frühling und der Sommerbeginn waren geprägt von Regen und düsteren Tagen. Trotzdem wurde das triste Wetter durch wunderschöne Bilder von Regenbogen und Polarlichtern erhellt. Leider hat ein findiger Kopf eine super Idee gehabt: auf der Egg die Infotafel direkt neben dem Kreuz aufstellen. Da hat wohl jemand gar nichts überlegt. Ich verstehe sehr gut, dass den Zweiradfahrenden Informationen zur Verfügung gestellt werden. Das ist auch gut so. Der Standort aber geht für mich gar nicht. Es grenzt an Pietätlosigkeit, hat das Kreuz doch für viele Menschen einen tieferen Sinn. Ich bin sehr froh, dass Bemühungen vorhanden sind, die Tafel zu versetzen.



Trotzdem freuen wir uns bereits wieder auf Ihre Bilder für den Fotowettbewerb.

Einsendeschluss für Ihre Fotos ist Freitag, 23. August 2024.

Da man in Sachen Wetter nicht genau weiss was auf uns zu kommt, haben wir diese Ausgabe etwas umfangreicher gestaltet. Wo immer Sie Ihre Ferien verbringen, wünsche ich Ihnen gute Erholung und viel Spass beim Lesen.

Christoph Gasser

In den letzten drei Monaten war der Gemeinderat intensiv mit der Personalplanung der Verwaltung beschäftigt. Anfangs Mai haben wir dazu einen Flyer mit den ausgearbeiteten Massnahmen in alle Haushalte verteilt. Infolge der Vakanz der Sachbearbeitung und der kommenden Mutterschaft unserer Gemeindeschreiberin brauchen wir eine Übergangslösung, die Organisation muss umgestellt werden und wir suchen neue Mitarbeitende auf der Verwaltung. Wir können dabei auf die externe Unterstützung durch Adrian Stocker zählen, was insbesondere das Präsidium sehr entlastet. In der Übergangsphase kann es bei gewissen Dienstleistungen zu Verzögerungen kommen, wir bitten um Verständnis, sollte es mal etwas länger dauern.

Der Jahresabschluss 2023 wurde in drei Lesungen behandelt, genehmigt und dann von der Rechnungsprüfungskommission revidiert. Es ist sehr erfreulich, dass wir wieder ein positives Resultat haben, die Erfolgsrechnung 2023 schliesst mit einem Ertragsüberschuss (Gewinn) von Fr. 255'967.82 ab, was Fr. 585'298.82 besser als budgetiert ist. Diese positive Abweichung ist auf verschiedene Faktoren zurückzuführen. Einerseits ist die Ausgabenpolitik bei den nicht gebundenen Aufwänden sehr bewusst, andererseits konnten durch Sondereffekte auf der Ertragsseite wieder gute Einnahmen generiert werden. Der Jahresgewinn erhöht unseren Bilanzüberschuss (Reserven) auf Fr. 2'315'351.53. Die Gemeinde Bättwil steht damit finanziell stabil und gut da. Wir danken der Finanzverwaltung und allen Beteiligten für die konstruktive Zusammenarbeit im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss.

Neben diesen Hauptthemen haben wir an den sechs Gemeinderatssitzungen seit dem letztem „Bäramsle-Blatt“ folgende Traktanden behandelt:

- Beschluss externe Unterstützung bezüglich Personalplanung und Stellvertretung
- Erneuerung Beleuchtung im Primarschulhaus Witterswil / Bättwil durch die Firma Kolb AG für Fr. 94'399.50
- Wahl von Sébastien Hamman in den BLT Beirat als Vertretung von Bättwil für die Amtsperiode 2024-2028
- Sponsoring des Regio-Turnfestes in Ettingen mit Fr. 100.-
- Erneuerung Drainageleitung beim Kronenhof durch S + M Tiefbau GmbH für Fr. 15'364.70
- Anpassungen im IKS (Internes Kontrollsystem) Reglement
- Neues Entschädigungsreglement für den Zivilschutz (VBZL)
- Vergabe Hausnummerierungen bei Neubauten
- Zur Kenntnisnahme Kriminal- und Verkehrsstatistik von Bättwil 2023
- Änderung Schalteröffnungszeiten während a.o. Betrieb
- Genehmigung Reglement zur frühen Sprachförderung und Leistungsvereinbarung mit der Spielgruppe zur Umsetzung
- Verabschiedung Planvorlage mit Massnahmen zur Einführung von Tempo 30
- Ablehnung Antrag komplette Umzäunung des Spielplatzes beim Gemeindezentrum

-
- Genehmigung Betriebsferien der Verwaltung vom 1. bis 9. August 2024
 - Gemeinsame Sitzung mit dem Gemeinderat Witterswil mit den Schwerpunkten Rechnungsabschluss Primarschulkreis, Feuerwehr und Mittagstisch und gemeinsame Planung 1. Augustfeier und Seniorenweihnachtsfeier

Die Protokolle der Gemeinderatssitzungen werden jeweils nach der nächsten Sitzung auf unserer Homepage veröffentlicht, dort können Sie detaillierte Informationen nachlesen.

Der Frühling bedeutet jeweils den Anfang für verschiedene Anlässe im Dorf. Den Start gemacht hat dabei der Spieleabend im Gemeindesaal, organisiert von der JSKK. Dieser fand grossen Anklang und der Wunsch nach einer regelmässigen Durchführung kam auf. Es wird nun geprüft, ob sich dafür engagierte Einwohner:innen finden. Mitte April haben wir die Gewerbebetreibenden aus Bättwil zum Apéro eingeladen, dabei erhielten wir neben dem Austausch einen spannenden Einblick in die Firma Hakama AG. Am Banntag hatten wir Wetterglück und die ca. 60 Bättwiler:innen und Bättwiler konnten einen schönen Nachmittagsspaziergang mit anschliessendem Zusammensein bei Wurst und Brot mit Getränken geniessen. Beim DenkTag der Jugendarbeit konnten die Teilnehmenden bei der Erarbeitung des Kinder- und Jugendleitbilds der fünf Gemeinden des solothurnischen Leimentals mitwirken, es war ein sehr bereichernder Austausch. Immer am letzten Mittwoch im Mai treffen wir uns mit unseren Kolleg:innen aus den Solothurner und Baselländlichen Gemeinden des Leimentals in jeweils einer anderen Gemeinde, dieses Jahr in Bättwil. Der Revierförster Christoph Sütterlin zeigte uns zwei Stunden lang den schönen Wald vom „Chöpfl“ bis zum Waldrand in Bättwil und machte auf die Herausforderungen in Zusammenhang mit dem Klimawandel aufmerksam. Die Eindrücke und vieles mehr wurden danach beim Apéro und thailändischem Essen im Gemeindesaal zusammen besprochen. Wir bedanken uns bei allen ganz herzlich, welche an einem oder mehreren dieser Anlässe mitgeholfen haben!

Zum Sommer hin sind weitere Anlässe in und von der Gemeinde geplant. Am Mittwoch, 19. Juni 2024 begrüssen wir Sie gerne an der Gemeindeversammlung mit den Haupttraktanden „Jahresrechnung“ und „Reglement frühe Sprachförderung“. Im Anschluss planen wir ein „Public Viewing“ des Europameisterschaftsspiels Schweiz-Schottland inklusive offeriertem Imbiss für alle. Die 1. Augustfeier gemeinsam mit Witterswil findet dieses Jahr am Mittwoch, 31. Juli 2024 beim Gemeindezentrum „Bäramsle“ statt, das OK ist daran, wiederum eine schöne und einfache Feier auf die Beine zu stellen.

Im Herbst sind auch dieses Jahr die Feier für die Jungbürger:innen und Jungbürger, der Seniorenausflug und das Essen für alle Kommissions- und Behördenmitglieder der Gemeinde geplant. Die entsprechenden Personen erhalten jeweils eine Einladung dazu. Vom 11. bis 13. Oktober 2024 organisiert der Gewerbeverband hinteres Leimental (GHL) eine grosse Ausstellung beim OZL in Bättwil, die Gemeinden Bättwil, Metzerlen-Mariastein, Rodersdorf und Witterswil werden zusammen mit einem Stand daran teilnehmen. Wir freuen uns auf viele spannende Begegnungen an den zahlreichen Anlässen mit Ihnen.

Nun wünsche ich uns allen einen entspannten und schönen Sommer, geniessen Sie die ruhigere Zeit und erholsame Ferien.

Im Namen des Gemeinderates

Claudia Carruzzo



Geburten

Am 10. März 2024 hat Jari Schäfer, Sohn von Anja Schäfer und Thomas Neuenschwander, das Licht der Welt erblickt.

Am 24. April 2024 ist Liliane Claire Morgan Petitjean, Tochter von Oksana und Stephan Petitjean, zur Welt gekommen.

Am 1. Mai 2024 ist Begüm Seker, Tochter von Buket und Salih Seker, zur Welt gekommen.

Wir wünschen viel Freude und gratulieren ganz herzlich.



Jubiläum

Am 24. Juli 2024 feiert Alice Matter-Küry ihren 95. Geburtstag.

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen alles Gute.



Todesfälle

Frau Margrit Gschwind-Stebler, geboren am 12. März 1939, gestorben am 11. März 2024.

Frau Susanne Nohl, geboren am 10. Januar 1948, gestorben am 11. April 2024.

Frau Adelheid Küry-Moll, geboren am 2. November 1933, gestorben am 18. Mai 2024.

Den Angehörigen sprechen wir unser Beileid aus und wünschen ihnen viel Kraft.

BETRIEBSFERIEN DER GEMEINDEVERWALTUNG

Aufgrund der personellen Zusammensetzung des Verwaltungspersonals hat der Gemeinderat beschlossen, dass die Verwaltung in den Sommerferien rund eine Woche **Betriebsferien vom 1. bis am 9. August 2024** einführt.

Es wird ein Pikettdienst im Speziellen für Bestattungen angeboten. Eine Notfallnummer wird dafür eingerichtet und auf der Webseite wie auch auf der Ansage unter der Nummer 061 735 96 96 bekannt gegeben.



Wohlfühl-Oase
Margreth Gasser

Kirchgasse 1, 4112 Bättwil
Telefon 078 890 06 11

Termine nur nach telefonischer
Vereinbarung

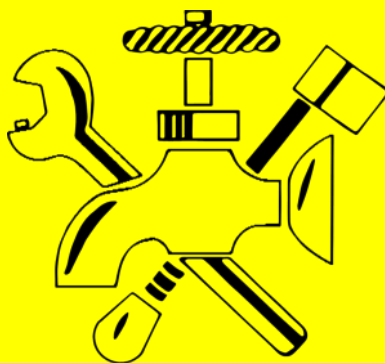
Rücken-Nacken-Massage
Dorn-Breuss-Massage
Fussreflexzonen-Massage
Hawaiianische Lomi-Lomi-Massage

Ihr Fachberater für **Sanitär & Heizung**
mit un**ERZER**tem Blick

ERZER AG

Weisskirchweg 7
4108 Witterswil

061 721 10 64
info@erzerag.ch



Badsanierung - Enthärtungsanlage - Küchensanierung - Heizung - Reparaturen - Sanitär



News aus dem Gemeinderat

Personelle Veränderungen auf der Gemeindeverwaltung

Liebe Bättwilerinnen und Bättwiler

Infolge Mutterschaft unserer Gemeindeschreiberin Nicole Degen und dem Weggang der Sachbearbeiterin Melanie Probst steht die Verwaltung vor einem kleinen Wandel. Wir sehen darin eine Herausforderung, die Verwaltung neu aufzustellen. Es wurden bereits Massnahmen beschlossen und wir suchen neue Mitarbeitende.

Das Team unserer Verwaltung funktioniert gut. Gibt es aber personelle Wechsel und Vakanzen, fallen sie infolge der Grösse des Teams schnell ins Gewicht. Kommen sie im Doppelpack, wird es noch schwieriger. Mit dem Weggang der Sachbearbeiterin ist eine Lücke in der Verwaltung entstanden. Gleichzeitig wird unsere langjährige Gemeindeschreiberin Nicole Degen Anfang Sommer in den Mutterschaftsurlaub treten. Sie wird nach einer Auszeit in einem Teilzeitpensum zurückkehren. Wir freuen uns auf den Wiedereintritt im 2025, damit bleibt der Gemeinde eine Persönlichkeit mit viel Erfahrung und Wissen erhalten.

Übergangslösung

Die Erbringung der Dienstleistungen und die Sicherung der betrieblichen Abläufe hat für uns oberste Priorität. Deshalb haben wir neben einer interimistischen Unterstützung eine externe Beratung beschlossen. Infolge der Vakanzen müssen nun während einer Übergangsfrist die Schalteröffnungszeiten reduziert werden, bis neues Personal rekrutiert worden ist.

Organisation der Verwaltung

Wir haben in Absprache mit den Mitarbeiterinnen der Verwaltung entschieden, die Personalpolitik so auszurichten, dass in naher Zukunft wichtige Schlüsselaufgaben auf verschiedene Personen verteilt sind und auf der Verwaltung weitgehend funktionierende Stellvertretungslösungen vorhanden sind. Diese Aspekte sind bei der Organisation der Verwaltung zu beachten.

Erfahrungsgemäss ist der Arbeitsmarkt für spezialisiertes Verwaltungspersonal ausgetrocknet, weshalb neue attraktive Organisationsformen gesucht werden. So wird neu die Funktion der Gemeindeschreiberin im Jobsharing geführt. Dies ermöglicht, dass Nicole Degen nach ihrem Mutterschaftsurlaub in ihre bisherigen Aufgaben zurückkehren und diese in Teilzeit mit einer noch zu rekrutierenden Person teilen kann. Somit ist auch die Stellvertretung gewährleistet.

Die Gemeinde sucht neue Mitarbeitende

Nebst der Teilzeitstelle in der Gemeindeschreiberei suchen wir eine Assistenzstelle, welche das Team der Verwaltung in sämtlichen Bereichen unterstützen kann. Ausserdem wird eine Trainee-Stelle ausgeschrieben. Diese würde für eine/n Lehrabgänger/in aus einer Verwaltung ein Sprungbrett für die berufliche Zukunft ermöglichen und einen Beitrag zur Ausbildung von Fachpersonal auf Verwaltungen leisten. Die Stelle wäre befristet und läuft deshalb ausserhalb des Stellenplans. Wir sind überzeugt, damit die Verwaltung für die Zukunft zu stärken.

Ab sofort: Geänderte Schalteröffnungszeiten und Termine nach Vereinbarung

Infolge der Vakanzen werden wir als eine der Massnahmen die Schalteröffnungszeiten reduzieren. Die Mitarbeitenden stehen jedoch für Termine nach Vereinbarung zur Verfügung. Bitte rufen Sie die Verwaltung während der üblichen Bürozeiten an und vereinbaren Sie einen Termin. An einem Tag wird die Verwaltung weiterhin Öffnungszeiten anbieten.

Schalteröffnungszeiten: Mittwoch: 09.30 bis 11.30 Uhr und 16.00 bis 18.00 Uhr

Gerne machen wir Sie darauf aufmerksam, dass bereits heute viele Dienstleistungen via Homepage oder per Mail verwaltung@baettwil.ch elektronisch abgewickelt werden können.

Wir bedanken uns im Voraus für Ihr Verständnis und Ihr Vertrauen.

Der Gemeinderat



Waldspielgruppe Igeli

Den Wald mit allen Sinnen entdecken
Freies Spielen in der Natur
Hüpfen, springen, toben
Staunen und geniessen

Für Kinder ab 2.5 Jahren
Wann: Montag 8.30 Uhr – 11.30 Uhr
Und
Donnerstag 8.30 Uhr- 11.30 Uhr

Wo: Hofstetten
Kosten: 35.- pro Morgen (inkl. Getränke und Znüni)

Kontakt und Anmeldung:
Sina Busicchia, 076 323 48 05
info@waldspielgruppe-igeli.ch
www.waldspielgruppe-igeli.ch

Öffnungszeiten der Verwaltung über die Feiertage im August:

Bitte beachten Sie, dass an den kommenden Feiertagen die Gemeindeverwaltung geschlossen und auch telefonisch nicht erreichbar ist:

- Donnerstag, 1. August 2024, Bundesfeier
 - Donnerstag, 15. August 2024, Mariä Himmelfahrt
-

Generelle Leinenpflicht für Hunde im Wald vom 1. April bis 31. Juli

Im Kanton Solothurn sind gegen 20'000 Hunde registriert. Damit diese während der Setz- und Brutzeit für die Mutter- und Jungtiere keine Gefahr darstellen, gilt im Kanton Solothurn für Hunde im Wald in der Zeit vom **1. April bis 31. Juli** eine generelle Leinenpflicht. Besonders gefährdet sind in dieser sensiblen Zeit Bodenbrüter, Junghasen und Rehe. Die Polizei Kanton Solothurn und das Amt für Wald, Jagd und Fischerei appellieren an die Hundehalter/innen, während dieser Zeit beim Ausführen ihrer Hunde der Setz- und Brutzeit der Wildtiere besondere Beachtung zu schenken und die Leinenpflicht für Hunde im Wald konsequent einzuhalten. Kritisch sind zudem die Bereiche von Waldrändern und Hecken. Mit Rollleinen kann den Hunden trotz Leinenpflicht ein gewisser Bewegungsfreiraum gewährt werden. Hundehalter/innen, die sich nicht an diese Pflicht halten, müssen mit einer Busse rechnen.

Gefundene und vermisste Tiere

Wer ein verlorenes Tier findet, hat den Eigentümer oder die Eigentümerin zu benachrichtigen oder die kantonale Meldestelle zu informieren und den Fund zu melden, wenn er nicht weiss, wem das Tier gehört. Die Meldestelle des Kantons Solothurn ist die Schweizerische Tiermeldezentrale STMZ. Ein Tierfund ist unter Telefon 0848 357 358 (Normaltarif) oder unter www.stmz.ch zu melden. In Notfällen wenden Sie sich bitte an die Polizei (Tel. 117). Wenn Sie Ihr Tier vermissen, wenden Sie sich bitte direkt an die STMZ und geben dort eine Vermisstmeldung auf.

Jungbürgerfeier

Am Freitag, 6. September 2024, findet ab 19.00 Uhr die diesjährige Jungbürgerfeier auf der Burg Rotberg statt. Nebst der Vereidigung und einem guten Nachtessen besteht die Möglichkeit, gemütlich mit ehemaligen Schulkameradinnen und -kameraden zusammensitzen und zu plaudern. Die Einladungen mit weiteren Informationen werden den Jungbürgerinnen und Jungbürgern direkt zugeschickt.

Seniorenausflug

Der diesjährige Seniorenausflug findet am Dienstag, 10. September 2024, statt. Die Einladungen werden zu einem späteren Zeitpunkt an alle Seniorinnen und Senioren versendet

Mitteilung der Baukommission

Neu ist für die **Bearbeitung der Baugesuche** folgende Person zuständig:

- Bauverwaltung: Sutter Ing. & Planungsbüro AG
 - Frau Giulia Müller, Tel. 061 935 10 45, Mail: giulia.mueller@sutter-ag.ch
-

Was machen bei Insektennestern oder Bienenschwärmen?

Die Feuerwehr unterstützt Sie beim Entfernen oder Umsiedeln von Wespennestern – auch Bienenschwärme können sie einfangen und einem Imker übergeben. Bei Hornissennestern müssen allerdings Fachfirmen aufgeboten werden. Sie bekämpfen und entsorgen Nester, welche sich im oder um Ihren Wohnbereich befinden und eine Gefahr für Mensch oder Tier darstellen. Ein Wespennest wird zu einem Pauschalbetrag von Fr. 50.- entfernt. Wir bitten Sie, die entsprechenden Nester direkt bei den Wespenverantwortlichen des Feuerwehrverbands Egg, Kurt Thüring, 079 630 31 75 oder Karin Fröhlich, 079 390 40 75 oder per Mail an kommando@fwvegg.ch zu melden.

Notfalltreffpunkt Bättwil



In jeder Gemeinde gibt es einen Notfalltreffpunkt. In Bättwil befindet sich dieser beim Oberstufenzentrum an der Hauptstrasse 74. Die Broschüre „Ihre Anlaufstelle im Ereignisfall“ liegt auf der Verwaltung und gelangte 2019 an alle Haushalte.

So läuft eine Evakuierung ab:

Die Behörden lösen im gefährdeten Gebiet den Allgemeinen Alarm aus. Über Radio/Fernsehen (SRG) und App/Internet (Alertswiss) wird die Bevölkerung aufgefordert, das Gebiet zu verlassen. Falls Ihnen kein Transportmittel zur Verfügung steht, begeben Sie sich zum Notfalltreffpunkt. Dort erhalten Sie Informationen zum Ablauf der Evakuierung. Wenn Sie sich nicht aus eigener Kraft zum Notfalltreffpunkt begeben können, bitten Sie Ihre Angehörigen und Nachbarn um Hilfe oder melden Sie sich unter der kantonalen Rufnummer, die im Radio bekannt gegeben wird.

TECHNISCHER DIENST

Wasserverbrauch

Überschreitungen des maximalen Tages-Wasserbezugs vom WHL führen zu erheblichen Mehrkosten. Um solche Mehrkosten zu vermeiden, koordiniert der Technische Dienst Neuauffüllungen von Schwimmbädern, Beregnung von Kulturland oder Sportplätzen etc. Deshalb müssen grössere Wasserbezüge von mehr als 30 Minuten Dauer vorgängig mit dem Technischen Dienst, Tel. 061 735 96 95, abgesprochen werden.

Auslagerung Pikettdienst

Der Gemeinderat hat beschlossen, den Pikettdienst für die Wasserversorgung an die Firma Heinis AG zu vergeben.

Bitte rufen Sie, im Falle eines Wasserleitungsbruchs, direkt auf der Pikettnummer der Firma Heinis AG unter 061 726 64 22 / 079 218 66 22 an.

Im Voraus vielen Dank fürs Verständnis.

Leider ist es so, dass der 1. August immer wieder Anlass zu Diskussionen gibt. Sei es wegen der liegen gelassenen Feuerwerksreste oder Flaschen, sei es wegen des für Mensch und insbesondere Tier unangenehmen „Geknalles“ von Krachern und grösseren Feuerwerkskörpern oder sei es wegen des weit über die erlaubten Zeiten hinaus dauernden Ablassens von Raketen etc.. Damit dieses Brauchtum mit möglichst wenig Klagen und ohne Gefährdung von Menschen, Tier und Umwelt genossen werden kann, hat uns das Amt für Umwelt ein Merkblatt zum Thema zukommen lassen. Folgende Hinweise müssen demnach beachtet werden:

Wann dürfen Feuerwerkskörper gezündet werden?

Das Abbrennen von knallendem und heulendem Feuerwerk ist nur am 1. August und an Silvester bis spätestens 02.00 Uhr nachts üblich und toleriert. Ausserhalb dieser Zeiten – also auch am Tag vorher und nachher – sind Feuerwerke mit Knalleffekt störend, unangebracht und ein Ärgernis.

Gesetzliche Grundlage:

Es besteht keine gesetzliche Grundlage, die das Abbrennen von Feuern, Feuerwerken sowie einzelnen Feuerwerkskörpern in der Nacht vom 1. August verbietet oder einschränkt.

Ausnahme Trockenheit:

Besteht infolge Trockenheit akute Brandgefahr, kann der kantonale Führungsstab ein Feuerungsverbot aus Sicherheitsgründen erlassen. Es sind dazu die aktuellen Medienmitteilungen in der Presse sowie im Radio und Fernsehen zu beachten.

Feuerwerk – nichts für feine Ohren!

Explosionslärm von Knall- und Sprengkörpern kann das Gehör schädigen und Kinder sowie Tiere ängstigen. Besonders stark vom Explosionslärm von Knall- und Sprengkörpern ist die Tierwelt betroffen. Die Tiere werden aufgeschreckt, reagieren sehr ängstlich oder verlassen sogar ihre Brut oder die Jungen. Halten Sie beim Zünden von Feuerwerk genügend Abstand zu Menschen, Tier und Gebäuden ein!

Es ist dem Gemeinderat ein Anliegen, das Dorf sauber zu halten. Wir bitten daher die Einwohnerinnen und Einwohner, ihre Feuerwerksreste etc. von öffentlichen Plätzen und Strassen bis spätestens am nächsten Morgen einzusammeln und zu entsorgen.

Bereits im Voraus vielen Dank dafür.

Der Gemeinderat

NILFISK REINIGUNGSMASCHINEN

Hochdruckreiniger für Kalt- und Warmwasserbetrieb, Staub- und
Wassersauger, Bodenreinigungsmaschinen

Ihr Reinigungsgerätespezialist für Gewerbe und Haushalt:



REINIGUNGSSYSTEME

4108 Witterswil Tel. 061 722 14 14

www.hydrospeed.ch



 **Nilfisk®**

Anpassung an den Klimawandel: Garten

Durch Garten- und Umgebungsgestaltung der Hitze vorbeugen

Der Klimawandel stellt auch den Kanton Solothurn vor Herausforderungen. In der Zukunft werden neben höheren Temperaturen mehr Starkniederschläge, Hitzeperioden und Trockenperioden erwartet. Bereits 2016 hat der Regierungsrat des Kantons Solothurn einen Aktionsplan „Anpassung an den Klimawandel“ verabschiedet.

Um die Gemeinden zu unterstützen, hat der Kanton im Jahr 2023 Klimakarten erstellt und den Massnahmenkatalog „Hitzevorsorge“ erarbeitet. Die Massnahmen sollen die Hitzebelastung für die Bevölkerung direkt oder indirekt verringern. Dazu gehören beispielsweise die Erhaltung und Erhöhung von Grünflächen und Bäumen im Siedlungsgebiet oder die Minimierung und Reduktion von versiegelten Flächen.

Sowohl in der Raumplanung als auch bei Bauprojekten soll dem Aspekt der klimangepassten Siedlungsentwicklung zukünftig mehr Rechnung getragen werden. Denn die zunehmende Hitzebelastung reduziert die Lebens- und Wohnqualität in den Gemeinden.

Hitzevorsorge im Garten lohnt sich für Hausbesitzer

Auch für private Hausbesitzer zahlt es sich aus, ihren Garten- und Aussenraum hinsichtlich zunehmender Hitzeperioden bewusst zu gestalten. Ein grüner Garten mit Sitz- und Spielplätzen unter Bäumen und Sträuchern, mit Rasen oder Wiese und unversiegelten Flächen bietet eine hohe Aufenthaltsqualität und reduziert die Hitze im Sommer merklich. Bäume, Sträucher und Pergolas spenden Schatten und bringen Kühlung. Grünflächen gliedern den Garten zudem in wertvolle Lebensräume und erhöhen die Lebensqualität. Durch die Wahl von einheimischen Arten wird die Biodiversität gefördert.

Folgende Gestaltungselemente reduzieren die Hitze im Garten und ums Haus:

⇒ Bäume und Grünflächen als natürliche Klimaanlage

Grünflächen mit Bäumen und Sträuchern bieten Schatten und Schutz vor direkter Sonneneinstrahlung. Zusätzlich sorgt die Verdunstung der Vegetation für die Kühlung der Luft. Wer sich bei Hitze unter einen Baum setzt, spürt den wohltuenden Effekt von Schatten und Verdunstungskühlung. Der Schatten eines Baumes ist im Vergleich zu anderen Schattenquellen wie Sonnenschirmen oder Sonnenstoren am wertvollsten. Studien belegen einen direkten Zusammenhang zwischen dem Grünvolumen und der lokalen Absenkung der Lufttemperatur.

Ein grosskroniger Baum verdunstet an einem heissen Sommertag mehrere hundert Liter Wasser. Hunderttausende von Blättern spenden Schatten. Bäume können eine Temperaturreduktion der Aussenluft von über 8°C bewirken. Laubbäume haben den zusätzlichen Vorteil, dass sie im Winter Sonne und Wärme durchlassen. Auch Grünflächen kühlen. So kann eine Rasenfläche die gefühlte Temperatur tagsüber gegenüber eines Betonplatzes oder Gartenplatten bis zu 7°C senken.

Bei der Pflanzung von Bäumen, Sträuchern und Stauden sollte ein möglichst hoher Anteil an einheimischen Arten gewählt werden, welche hitze- und trockenheitsverträglich und dem Boden und Standort angepasst sind. Für kleine Gärten gibt es kleine und mittelgrosse Bäume. Wo sich ein Baum nicht eignet, könnte eine Pergola Schatten spenden. Folgende kleine und mittlere Bäume sowie Sträucher eignen sich als Schattenspender: z.B. Wildbirne, Wildkirsche, Wildapfel, Blumenesche, Feldahorn, Französischer Ahorn, Hopfenbuche, Salweide, Mehlbeere, Speierling, Elsbeere, Flaumeiche, Kreuzdorn, Kornelkirsche, Felsenbirne, Wolliger Schneeball, Felsenkirsche, Färberginster, Strauchkronwicke. Beim Pflanzen von Bäumen im Garten sollte der Grenzabstand beachtet werden, gesunder Menschenverstand eingesetzt und auf die Nachbarschaft Rücksicht genommen werden.

⇒ **Versiegelte Flächen minimieren, da sie Wärme speichern**

Entsiegelte und teilentsiegelte Flächen bringen Kühle. Kiesbeläge, Rasengittersteine oder Mergel heizen sich an sonnigen Tagen weniger auf als Beton und Steinplatten und sorgen durch die Verdunstung von Bodenwasser für Abkühlung. Je wasserdurchlässiger ein Bodenbelag und je grossflächiger die Entsiegelung ist, desto höher ist die kühlende Wirkung. Zudem unterstützen sie die Anreicherung des Grundwassers und die Biodiversität. Wasserundurchlässige, versiegelte Böden aus Beton, Steinplatten oder Asphalt erhöhen die Hitzebelastung und das Problem der Überflutung bei Starkregen.

⇒ **Bewusste Auswahl von Materialien um Hitze zu reduzieren**

Es lohnt sich, Oberflächen im Aussenraum mit Bedacht hitzeoptimiert zu gestalten. Bodenbeläge, Mauern, Einfassungen, Sitz- oder Spielelemente beeinflussen mit ihrer Oberfläche die Lufttemperatur. Natürliche und poröse Materialien und helle Farben reduzieren die Reflexion und die Energieaufnahme. Materialien wie Beton, Stein, Teer, Metall und Glas speichern und reflektieren die Hitze, womit sie die Lebensräume aufheizen.

⇒ **Dach- und Fassadenbegrünungen fördern die Artenvielfalt**

Auch begrünte Dächer und Fassadenbegrünungen haben einen deutlich positiven Einfluss auf das Umgebungs- und Innenraumklima und fördern die Biodiversität. Begrünte Fassaden reduzieren die Wärmeabgabe ins Innere des Gebäudes. Unmittelbar angrenzend an begrünte Fassaden kann im Aussenraum die gefühlte Temperatur im Durchschnitt um 5°C gesenkt werden.

Ihre Werk- und Umweltkommission mit Dank an die Arbeitsgruppe Naturschutz und Wald Hofstetten-Flüh

Quellen: Bundesamt für Umwelt, Amt für Umwelt Kanton Solothurn,
<https://klimageschichten.so.ch>, Stadt Zürich

Insektensterben auch bei uns

Schmetterlinge, Bienen und andere Insekten sind gefährdet

Eine schmutzige mit Insekten überzogene Windschutzscheibe nach einer längeren Fahrt auf der Autobahn – das war einmal. Heute müssen wir unsere Windschutzscheiben nicht mehr so häufig reinigen. Die Insektenbestände in der Schweiz sind stark rückläufig. 60 Prozent der über 1000 Insektenarten sind gefährdet oder potenziell gefährdet, darunter Schmetterlinge, Bienen, Heuschrecken, Libellen, Käfer und viele weitere. Dies nicht nur im Mittelland, sondern auch im Jura und den Alpen. Dieser grossflächige und schleichende Insektenrückgang ist wissenschaftlich breit dokumentiert und die Hauptursachen sind bekannt.



Insekten sind als Bestäuber zentral

Für die Umwelt und den Menschen sind Insekten extrem wichtig. Sowohl für die Bestäubung unserer Blütenpflanzen als auch unserer Nahrungspflanzen sind Insekten wie Bienen, Schwebefliegen und Käfer unabdinglich. Ohne sie gäbe es keine blühenden Obstbäume und bunten Blumenwiesen. Insekten sind „Abfallverwerter“, tragen zur Bodenfruchtbarkeit bei und halten Schädlinge in Schach. Sie sind die Basis unserer Ernährungspyramide und zentral für unser Ökosystem und das Überleben aller Arten.



Insekten dienen vielen anderen Arten als Nahrungsgrundlage. Als Folge des Insektensterbens leiden bereits heute andere Arten. So sind insektenfressende Vogelarten in der Schweiz seit 1990 um 60 Prozent zurückgegangen. Auch der Igel gilt in der Schweiz seit kurzem als bedroht. Auf Igelstationen landen viele ausgehungerte Igel, welche aufgrund des Insektensterbens zu wenig Futter finden.

Gründe für den Rückgang und die Bedrohung der Insekten

Die fortschreitende Zersiedelung der Landschaft, eine monotone Gestaltung von Gebäudeumschwung, Gärten und Infrastrukturen sowie eine intensive Landwirtschaft bedrohen die Insekten. In blumenarmen, gedüngten Wiesen und eintönigen Gärten und Monokulturen finden die Insekten zu wenig Nahrung und Strukturen für ihre Nistplätze. Viele Wildbienen, Schmetterlinge und andere Insekten werden von Breitband-Insektiziden und anderen Pestiziden getötet, welche in der Landwirtschaft, aber auch in Gärten und Gemeinden, eingesetzt werden. Die Lebensräume der Insekten sind aber auch durch die Klimaerwärmung und die Ausbreitung gebietsfremder invasiver Arten bedroht.

Auch die Lichtverschmutzung trägt ihren Teil bei. Die Hälfte aller Insektenarten ist nachtaktiv. In der Schweiz sterben in einer Sommernacht im Durchschnitt schätzungsweise 10 Millionen Insekten aufgrund von Aussenbeleuchtungen. In einem ganzen Sommer gehen somit zwischen 1 und 5 Milliarden Insekten durch künstliche Lichtquellen zu Grunde. Anstatt Nahrung zu suchen, sich fortzupflanzen oder Pflanzen zu bestäuben, schwirren nachtaktive Insekten stundenlang um Lampen, verbrennen oder sterben an Übermüdung.

Der Bundesrat hat Massnahmen ergriffen

Die Situation der Insekten in der Schweiz ist so besorgniserregend, dass der Bundesrat Massnahmen ergriffen hat. So wurde 2017 der Aktionsplan zur Umsetzung der Strategie Biodiversität Schweiz verabschiedet und das Bundesamt für Umwelt mit der Umsetzung einer Reihe von Massnahmen und Projekten zur Stärkung der Biodiversität beauftragt. Der Bund überwacht die Insektenpopulationen durch ein Biodiversitätsmonitoring und Rote Listen. Der Bundesrat hat 2021 festgehalten, dass weitere Massnahmen notwendig sind. Trotz Bemühungen in der Landwirtschaft, konnte das Insektensterben noch nicht gestoppt werden. Auch die Kantone, Gemeinden und Private sind weiter gefordert. Der Bund verpflichtet die Kantone zur Förderung der Biodiversität und zum ökologischen Ausgleich (Bundesgesetz und Verordnung über den Natur- und Heimatschutz).



Auch Private und die Gemeinden stehen in der Verantwortung

Innerhalb der Siedlungsgebiete obliegt die Verantwortung bei den Gemeinden, die Biodiversität und somit die Insekten zu schützen. Dabei spielt auch das Verhalten der privaten Haus- und Gartenbesitzer eine wichtige Rolle. Wir alle können etwas für unsere Insekten tun. Ein wichtiger Hebel liegt in der Aussenraumgestaltung, bei der Vermeidung der Lichtverschmutzung und dem Verzicht auf Pestizide. In unseren Gärten, auf dem Gebäudeumschwung von Mehrfamilienhäusern und Firmengeländen und auf Gemeindeflächen können wir Naturflächen mit einheimischen Blütenpflanzen und Nistmöglichkeiten für Bienen und andere Insekten schaffen, auf Gift verzichten und Lichtverschmutzung vermeiden.

Was kann ich als Haus- und Gartenbesitzer für die Insekten tun?

- Naturnah Gärtnern und Biodiversität fördern
- Einheimische Sträucher und Stauden pflanzen
- Mager- und Blumenwiesen im Garten anlegen (auch kleine Flächen sind hilfreich!)
- Niststrukturen anbieten, z.B. Pflanzenstängel, Stein- und Asthaufen, Hohlräume, offene Bodenflächen, sandige Stellen und unversiegelte Naturwege
- Unnötige Lichtemissionen in der Nacht vermeiden (für Insekten insbesondere von März bis Oktober wichtig)
- Keine invasiven gebietsfremden Pflanzen setzen und Neophyten bekämpfen
- Garten erst im Frühling aufräumen, so haben Insekten Winterquartiere
- Schottergärten vermeiden
- Auf die Anwendung von Gift (Herbizide, Insektizide, Fungizide) verzichten

Ihre Werk- und Umweltkommission mit Dank an die Arbeitsgruppe Naturschutz und Wald Hofstetten-Flüh

Quellen: Bundesamt für Umwelt, Akademie der Naturwissenschaften Schweiz, Amt für Umwelt Kanton Solothurn, Flaticon



Unser Wald: ein wertvolles Gut!




Einladung zur gemeinsamen Waldbegehung am Samstag, 31.08.2024, 09:45 Uhr Treffpunkt: Grillstelle Bärmsleweiher in Bättwil

Wir machen einen gemeinsamen Waldgang durch den Bättwiler und Witterswiler Wald. Unterwegs wird uns das Forst-Team um Christoph Sütterlin mit Referaten und Demonstrationen den Wald näherbringen und gerne Fragen aus der Bevölkerung beantworten. Zum Schluss wird beim Witterswiler Forsthaus am Wolflöcherweg von beiden Gemeinden Apéro mit Getränken, Snacks und Wurst vom Grill offeriert. Wir freuen uns auf eine spannende Exkursion und zahlreiche Teilnehmende.

Die Einwohnergemeinden Bättwil und Witterswil

Gut zu wissen:

- Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt
- Der Waldgang dauert ca. 2-3 Stunden
- Hunde müssen während der ganzen Veranstaltung an der Leine geführt werden
- Die Route ist ungeeignet für Kinderwagen, Kleinkinder bitte Huckepack tragen
- Danach geht es gleich am Dorfladenfest in Witterswil weiter... 



NEUERÖFFNUNG!

30% RABATT

Kann nicht mit anderen Angeboten kombiniert werden.
Ein Gutschein pro Kunde.

NATÜRLICHE SCHÖNHEIT

Beim La Perla Kosmetikstudio steht Ihr Wohlbefinden im Zentrum. Entdecken Sie diverse Kosmetikangebote und lassen Sie sich von mir persönlich beraten. Profitieren Sie von 30% Rabatt bei Ihrem ersten Besuch!



LA PERLA
FUSSPFLEGE & KOSMETIK

Hauptstrasse 38 | 4112 Bättwil
079 760 17 02

HAARWERK ANITA

MÜHLEMATTSTRASSE 3, 4112 BÄTTWIL
PARKPLATZ VOR DEM HAUS
NÄHE TRAMSTATION

DAMEN, HERREN, KINDER

TEL. 077/475 35 54

WWW.HAARWERKANITA.CH



Einladung zur gemeinsamen 1. Augustfeier



auf dem Areal des Gemeindezentrums „Bäramsle“ in Bättwil
am Mittwoch, 31. Juli 2024 ab 18.00 Uhr

Die Gemeinden Bättwil und Witterswil laden Sie herzlich ein!

Programm

- 18.00** Beginn auf dem Festareal beim Gemeindezentrum „Bäramsle“ in Bättwil (bei jeder Witterung im Freien)
- 19.00** Begrüssung durch Claudia Carruzzo, Gemeindepräsidentin Bättwil
Festrede von Doris Goldstein-Hänggi, Bättwil
Musikalische Umrandung des Festaktes mit dem Trio „JODLDIDLÜ“ von Jasmine Weber, Witterswil
Festbetrieb im Anschluss
- 21.30** Gemeinsamer Lampion- & Fackel-Umzug (bringen Sie Ihre Lampions mit). Das Zünden von Feuerwerkskörpern ist auf dem Festareal „Bäramsle“ nicht erlaubt.
- 23.00** Ende der Feier

Die Gemeinden Bättwil und Witterswil offerieren allen Besuchenden Wurst und Brot oder eine vegetarische Alternative vom Grill (s het solange s het).
Getränke und Glacé können gegen ein Entgelt (Bar/Twint) auf dem Festareal bezogen werden.

Wir freuen uns auf ein schönes Fest mit Ihnen.

Der Gemeinderat Bättwil & Witterswil



«SRF bi de Lüt – Heimweh»: Rückkehrer gesucht

Wir begleiten für die Doku-Serie "Heimweh" Rückkehrerinnen und Rückkehrer auf ihrer Reise zurück in die Heimat. Die Wege können unterschiedlich sein:

- Vom Ausland zurück in die Schweiz
- Von der Schweiz zurück ins Ausland
- Eine Rückkehr innerhalb der Schweiz – ins Heimatdorf, ins Elternhaus etc.

Wir suchen Personen, die den Schritt zurück in die Heimat machen und diesen von einer TV-Crew dokumentieren lassen.

Die Sendung ist für das Frühjahr 2025 geplant. Der Umzug sollte bis spätestens Ende 2024 erfolgen – früher ist kein Problem.

Kennen Sie solche Geschichten? Oder sind sie selbst ein Rückkehrer oder eine Rückkehrerin? Dann melde dich bei unserem Produzenten:

Rolf Elsener

rolf.elsener@srf.ch

+41 58 135 16 99

Alle bisherigen Staffeln der Doku-Serie finden Sie auf Play SRF.



Wild-Warngeräte um Unfälle mit Wildtieren zu verhindern

Der Kanton Solothurn hat in verschiedenen Gebieten erstmals Wild-Warngeräte an Kantonsstrassen aufgestellt.

Dadurch sollen Kollisionen von Motorfahrzeugen mit Wildtieren reduziert und verhindert und das Tierleid dank den neuen elektronischen Geräten so klein wie möglich gehalten werden.

Jedes Jahr ereignen sich in unserem Revier 55 auf den Kantonsstrassen Hofstetten-Flüh, Flüh-Mariastein (Talstrasse), Hofstetten - Ettingen, Bättwil und Witterswil zahlreiche Unfälle mit Wildtieren wie Rehe, Wildschweinen, Füchse, Dachse, Feldhasen und Marder.

Das kantonale Amt für Jagd, Wald und Fischerei registrierte, dass in den Jahren 2017-2021 insgesamt im Kanton SO 3'566 Tiere zu Tode kamen, wobei die Dunkelziffer der nicht gemeldeten Unfälle noch einiges höher sein dürfte!

Um die Sicherheit auf den Solothurner Kantonsstrassen zu erhöhen und Unfälle zu verhindern, hat der Regierungsrat im Dezember 2022 beschlossen, gezielte Massnahmen umzusetzen, u.a. mit elektronischen Wildwarngeräten. Solche Geräte werden in verschiedenen Kantonen (BL, ZH und SZ) erfolgreich eingesetzt, um gefährliche Passagen zu entschärfen.

Unfälle bei Wildtierkollisionen sind meist durch die hohe Fahrgeschwindigkeit und das überraschende Auftauchen des Wildes verursacht worden!

Präventivmassnahmen durch Licht-, Ton- oder Geruchsignale, um Wildtiere von den Strassen fern zu halten, sind oft nur mässig erfolgreich. Die Tiere gewöhnen sich mit der Zeit daran. Nach neuesten Erkenntnissen ist es zielführender, auf die Warnung der Verkehrsteilnehmenden zu setzen. Dadurch sind sie bremsbereiter und können das Tempo früher reduzieren.



Wenn's blinkt, Tempo reduzieren!

Diese neuen Geräte warnen bei schlechten Lichtverhältnissen, in der Dämmerung und nachts mittels orangem Blinklicht, das unterhalb der Wildwarntafel montiert ist! Bei blinkenden Lampen bitten wir die Verkehrsteilnehmer das Tempo zu reduzieren. Dadurch kann man schneller auf ein plötzlich querendes Wildtier reagieren und eine Kollision effektiv verhindern.

Wir wünschen Ihnen eine unfallfreie und gute Fahrt

Die Jagdgesellschaft Flüh Revier 55 dankt Ihnen für Ihre Rücksichtnahme und Aufmerksamkeit.

Schoenenberger

Treuhand für KMU

Burgunderstrasse 7a | 4108 Witterswil | M 079 448 12 36 | info@psconsulting.ch | www.psconsulting.ch

Schmid
Küchen & Haushaltapparate

Electrolux • Miele • Siemens • Schulthess
V-Zug • BORA • BOSCH • FORS • ASKO
Ausstellung in Biel-Benken



*Mit viel Leidenschaft und Fachwissen verwirklichen wir Ihre **Traumküche**.*

*Wir liefern Ihnen **Haushaltapparate**, markenneutral und zu fairen Preisen.*



Roland Baumann

www.kuechen-schmid.ch

Schmid Schreinerei + Küchenbau AG
Therwilerstrasse 55 | 4105 Biel-Benken
061 721 70 80 | info@kuechen-schmid.ch



Persönliche Beratung!
Austausch, Sanierung und Neubau von Küchen
und Haushaltapparaten.

Elternberatung

Rodersdorf-Metzerlen-Mariastein-Bättwil-Witterswil-Hofstetten-Flüh

Eltern und Betreuungspersonen können sich bei Fragen, die sie nach der Geburt bis zum fünften Lebensjahr ihrer Kinder beschäftigen, an die Elternberatung wenden. Dazu gehören das Stillen, Ernährung, kindliche Entwicklung, Schlaf, Erziehungsfragen sowie Kinderkrankheiten.

Die Beraterinnen unterstützen Eltern mit ihrem Fachwissen rund um die Elternschaft. Sei es beim Finden der Elternrolle, beim Umgang mit extremen Schreiphasen oder einer postpartalen Depression.

Das Angebot ist kostenlos, die Beraterinnen stehen unter Schweigepflicht.

Beratungen ohne Anmeldung jeweils 14 - 16 Uhr

Rodersdorf	1. Montag im Monat Gemeindehaus, Raum neben Kindergarten
Bättwil	2. Montag im Monat Gemeindezentrum „Bäramsle“, Eingang Rebenstrasse
Witterswil	3. Montag im Monat Pfarreisaal (gegenüber der Kirche)
Hofstetten-Flüh	4. Montag im Monat Mehrzweckgebäude Mammut
	1. Samstag im Monat 09.30-11.30 Uhr Spielgruppenraum Vogelnäschtli, Rauracherweg 4
Metzerlen-Mariastein	1. Freitag im Monat 09.30-11.30 Uhr Kita Rössliriti, Burgstrasse 1

Hausbesuche können telefonisch vereinbart werden.

Kathrin Wampfler und Andrea Trummer (Pflegefachpersonen Schwerpunkt Kinder Erziehungsfachfrau AAI)

Tel. 061 731 22 51 / 079 505 54 33 E-Mail: beratung.eltern@bluewin.ch



**GRÜMPELI
RODERSDORF**

**FUSSBALLTURNIER:
22. JUNI 2024, 10-18 UHR**

**EM PUBLIC VIEWING:
21. JUNI 2024, 21 UHR
22. JUNI 2024, 15 / 18 / 21 UHR**

**INFORMATIONEN UND ANMELDUNG:
WWW.GRUEMPELIRODERSDORF.CH**

Restaurant



Pizzeria

**Bahnweg 1, 4108 Witterswil, Tel. 061 721 40 30,
www.landhuus-witterswil.ch info@landhuus-witterswil.ch**

Öffnungszeiten

Montag und Dienstag geschlossen

**Mittwoch—Samstag
10.00 bis 14.00 und 17.00 bis 23.00**

**Sonntag
10.00 bis 22.00**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Bäuerinnen-und Landfrauenverein Leimental



Wir sind dynamische Frauen jeden Alters aus dem hinteren Leimental.

Unser Verein besteht seit 1965.
Wir pflegen und verbinden
Traditionelles mit Neuem.

Durch Kurse, Vorträge und
geselligen Anlässen, fördern wir
die wirtschaftlichen, sozialen
und kulturellen Interessen der
Mitglieder.

Fühlst du dich angesprochen und
möchtest bei uns mitmachen?
Dann melde dich bei der
Präsidentin.
Mit einem Jahresbeitrag von nur
Fr. 30.– pro Jahr bist du dabei!

Wir...

- Knüpfen Kontakte
- Bilden uns weiter
- Tauschen Erfahrungen aus
- Fördern die Kreativität

Wir bieten:

- Kochkurse
- Bastelkurse
- Reisen
- Besichtigungen
- Vorträge
- Gesellige Bummel



www.sblv.ch

Präsidentin:

Ida Schaffter
Hauptstr. 3, 4116 Metzerlen
061 731 23 36 / 077 500 86 22



BEITRITTSERKLÄRUNG



Bäuerinnen- und Landfrauenverein Leimental

Werde Mitglied beim Bäuerinnen- und Landfrauenverein Leimental und profitiere von einem vielseitigen und attraktiven Kursprogramm. Der Jahresmitgliederbeitrag beträgt Fr. 30.-.

Gerne trete ich dem Verein bei:

per sofort

per Datum: _____

Vorname, Name:	
Postadresse:	
e-Mailadresse:	
Telefonnummer:	
Handynummer:	

- Ich bin eine Bäuerin Ich bin eine Landfrau
- Gerne erhalte ich Programminformationen des Vereins per Mail und Broadcast (Whats' App)
Bitte Michelle Meier 079 291 54 79 als Kontakt im Telefonbuch abspeichern
- Gerne kann ich als HelferIn bei einer Veranstaltung angefragt werden (Programme/Kurse,
Anlässe, Austragen von schriftlicher Post, Backen für einen Anlass, Sponsorsuche etc.).
- Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten verbandsintern, genutzt werden

Formular in Papierform bitte einsenden an: Margreth Ruppli, Wygärtli 30, 4114 Hofstetten
als Scan/Foto an margreth@ruppli.net oder 079 671 35 16

Datum:

Unterschrift:.....

Bäuerinnen- und Landfrauenverein Leimental
p.A. Präsidentin, Ida Schaffter

Hauptstrasse 3, 4116 Metzerlen
061 731 23 36 / 077 500 86 22
landfrauen.leimental@bluewin.ch



Ferien(s)pass Hinteres Leimental

1. Juli - 10. August 2024

Lust auf tolle Aktivitäten und Ausflüge in den Sommerferien?

Auch dieses Jahr wartet wieder eine tolle Auswahl an Angeboten auf euch.

Der Ferien(s)pass Hinteres Leimental ermöglicht Kindern ab dem Kindergarten (4-jährig) bis 16 Jahre während der Sommerferien kostengünstig an diversen Freizeitaktivitäten in unserer Region teilzunehmen.

! Buchungsstart ist am 22. Juni !

Die Angebote werden unter ferienpass-leimental.ch gebucht und die Buchung ist während der **ganzen Ferien bis jeweils 4 Tage vor dem Angebot möglich**. Bis zum Buchungsstart werden laufend neue Angebote aufgeschaltet, ihr könnt also schon vorab einmal auf der Website vorbeischaun und ein Konto einrichten, wenn ihr noch keines habt.

Bei Fragen mailt uns unter info@ferienpass-leimental.ch oder wendet euch direkt an ein Teammitglied:

Das Ferien(s)pass-Team

Caroline Büttiker, Anica Camenzind,
Bianca Iff, Franziska Müller-Stebler,
Angela Scherrer, Saskia Aebi-Stöcklin





Landskron Cup 2024

Ganz grosses Tennis.

Tennisclub Landskron
Benkenstrasse 65, 4112 Bättwil

23.08.2024 - 31.08.2024

**Kulinarische Verpflegung, nationales
Spitzentennis und unterhaltsames
Rahmenprogramm - kommt vorbei!**

Mehr Infos unter www.landskroncup.ch oder
auf Instagram [@landskroncup](https://www.instagram.com/landskroncup)

Fynn Skender, Turnierdirektor + Yannik Monnerat, Verantwortlicher Sponsoren & Gastro



GRILLPLAUSCH
beim Dorfladen Witterswil

Samstag, 22. Juni 2024, 11.00-14.00 Uhr

Ob Bratwurst, Klöpfer, Merguez, Pouletsteakli oder
Holzfällersteak:

**alles frisch vom Holzkohlegrill zu familienfreundlichen
Preisen.**

Dazu servieren wir Euch:

Burebrot, Wein & Bier aus der Region.

Kommt vorbei und genießt einen entspannten Grillplausch!

Das Dorfladenteam und der Vorstand freuen sich über Euer
zahlreiches Erscheinen.

IHR DORFLADEN: LOKAL, FRISCH & PRAKTISCH!

LADEN, POSTAGENTUR UND TREFFPUNKT

In den Reben 5, 4108 Witterswil. Tel. 061 722 04 64, laden@dola.ch, www.dola.ch

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo. bis Fr. 7:00 – 12:15 und 14:00 – 18:30, Sa. 7:30 – 13:00

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Ihr Dorfladenteam

DORFLADEN WITTERSWIL



GRILLSAISON

Für die bevorstehende Grillsaison erhalten Sie im Dorfladen verschiedene lokale Produkte. **FRISCH & PRAKTISCH:** Bestellen Sie Fleischspezialitäten der Metzgerei Schaad bequem im Dorfladen.

Schaad
★Metzgerei★



Dola-
Fest
30. + 31.
August



GRILLPLAUSCH

Besuchen Sie uns am 22. Juni 2024 am ersten Grillplausch beim Dorfladen. Feines vom Grill mit Wein und Bier. Alles aus der Region.

LOKAL

Jeweils am Samstag erhalten Sie im Dorfladen feinen Zopf aus der Region. Handgemacht und lokal aus Metzgerlen und Biel-Benken.

ERDBEEREN FRISCH AB FELD

Aktuell erhalten Sie im Dorfladen frische Erdbeeren von Brunner Beeren aus Therwil.



LADEN, POSTAGENTUR UND TREFFPUNKT

In den Reben 5, 4108 Witterswil. Tel. 061 722 04 64, laden@dola.ch, www.dola.ch

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo. bis Fr. 7:00 – 12:15 und 14:00 – 18:30, Sa. 7:30 – 13:00

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Ihr Dorfladenteam

Musik und Bewegung im Vorschulalter



Kinder entdecken im gemeinsamen Musizieren, Singen und Bewegen die wunderbare Welt der Musik. Gefördert werden Rhythmusempfinden, differenziertes Hören, Stimm-, Körper- und Instrumentalausdruck sowie Fantasie und Gemeinschaftssinn. Sie bilden die ideale Basis für das spätere Erlernen eines Musikinstruments.

Teilnehmer:	Kinder von 4-6 Jahren, Gruppengrösse 6-10 Kinder
Ort:	Rodersdorf, Primarschule
Zeit:	Donnerstag, 16.15- 17.00 Uhr
Lehrperson:	Sonia Buser
Kosten:	184.- /Semester

Haben Sie Fragen?

Sonia Buser: 061 321 00 64, sonia.buser@musol.ch

MUSOL Sekretariat: 061 721 93 17, info@musol.ch

Musikunterricht für Erwachsene

- Haben Sie schon lange den Wunsch, ein Musik-Instrument zu erlernen?
- Möchten Sie Ihre instrumentalen Fähigkeiten auffrischen oder weiterentwickeln?
- Möchten Sie in einer Band, Ensemble oder Kammermusik-Gruppe spielen?

Die Musikschule Solothurnisches Leimental MUSOL unterstützt Sie in musikalischen Belangen und bietet Ihnen massgeschneiderte Angebote zur Erreichung Ihrer musikalischen Ziele, sei es mit Einzelunterricht, in einem Ensemble oder einer Kammermusikgruppe.

Der MUSOL Erwachsenen-Unterricht steht allen Personen ab 20 Jahren offen.

Folgende Standard-Modelle stehen Ihnen zur Verfügung.

EINZELUNTERRICHT

Dauer	Lektionen/ Semester	Kosten	Dauer	Lektionen/ Semester	Kosten
50' pro Woche	18	1'710.00	50' 14-täglich	9	855.00
40' pro Woche	18	1'368.00	40' 14-täglich	9	684.00
25' pro Woche	18	855.00	25' 14-täglich	9	427.50

ENSEMBLES UND KAMMERMUSIK

Gruppengrösse	Kosten pro Person	
3 Personen	175.00	für 5 Proben à 50 Minuten
4 Personen und mehr	150.00	

Haben Sie Fragen? Wünschen Sie eine unverbindliche Beratung?
Bitte wenden Sie sich an unser Sekretariat, wir helfen Ihnen gerne weiter.
Tel: 061 721 93 17 Mail: info@musol.ch www.musol.ch



ASTERIX IM SOLA

28.07–
09.08
2024



VORLAGERTREFF
AM
22. JUNI 2024

ANMELDUNG HIER

MEHR INFOS UNTER
WWW.JUBLA-HOFL.CH





Kinder- und Jugendpolitik im Fokus

Im Rahmen des zu erstellenden Kinder- und Jugendleitbilds fand am 25. Mai ein partizipativer Grossgruppenanlass statt. Behördenvertreter:innen, Fachpersonen und weitere Interessierte haben sich in einer ganzen Reihe von Workshops intensiv mit der Kinder- und Jugendpolitik ihrer Gemeinde auseinandergesetzt.

Bereits seit einiger Zeit möchten die fünf Gemeinden im Solothurnischen Leimental durch die Erarbeitung eines Kinder- und Jugendleitbilds eine Lücke in der Kinder- und Jugendpolitik schliessen. Aufgrund der Pandemie hat sich das gemeinsame Vorhaben etwas verzögert. Dieses Jahr ist es endlich soweit und die fünf Gemeinden gehen ihre Kinder- und Jugendleitbilder gemeinsam an.

Die ersten vier Monate im 2024 standen ganz im Zeichen der Bestandsaufnahme und Bedürfniserfassung.



Durch Datenrecherche wurden *Portraits der Gemeinden* anhand von Kennzahlen wie Bevölkerungszahlen, Altersverteilung aber auch die ÖV-Anbindung erstellt.

Im Zusammenwirken mit zahlreichen Anbietenden wurde die vielfältige *Angebotslandschaft* für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsenen in den Gemeinden mit Steckbriefen erfasst und eine Übersicht zusammengestellt.





Mit einer Umfrage, zu der alle Menschen im Solothurnischen Leimental eingeladen waren, konnten bestehende *Angebote* eingeschätzt und bewertet sowie auf allfällige *Angebotslücken* hingewiesen werden.

Nach einem anregenden Einstieg über die Kinder von Bullerbü konnten Kinder aus dem Kindergarten ihre Vorstellungen von einem Kinderdorf zeichnen und im Gruppengespräch dazu Stellung nehmen, was sie zum Glücklich-Sein brauchen oder als Dorfkönig:in sofort ändern würden.



Alle fünf Jahre werden mit einer grossen *JASOL Umfrage* Erkenntnisse über das Freizeitverhalten junger Menschen im Solothurnischen Leimental gewonnen, Bedürfnisse Jugendlicher, Erwartungen von Eltern und Behörden abgefragt und überprüft, ob das Konzept der Jugendarbeit noch dem Alltag ihrer Zielgruppe entspricht.

Am **DenkTAG** haben wir gleich gestartet wie die Kinder in den Kindergärten. So konnten die Mitwirkenden ihre Visionen und Grundhaltungen für eine zukunftsgerichtete Kinder- und Jugendpolitik zeichnen.

Anschliessend wurden die Stärken und Schwächen des IST-Zustands in Bättwil herausgearbeitet und daraus Handlungsbedarf abgeleitet.

Am Ende des Tages wurden die gefundenen Ziele und Massnahmen gewichtet, um herauszufinden, welche Schwerpunkte das Kinder- und Jugendpolitische Leitbild von Bättwil beinhalten soll.

Der Kontakt und Austausch mit den Nachbargemeinden, die für sich den gleichen Prozess durchliefen, wurden rege genutzt und sehr geschätzt.

Niggi Studer, JASOL

Alle Infos zum Prozess
www.leitbild.jasol.ch



Grafik, Design, Druck.

061 272 60 70

barth-druck.ch

Denise & Adrian Barth, Witterswil



Offenes Singen im solothurnischen Leimental

Herzlich willkommen sind Frauen und Männer aller Generationen, die Freude am gemeinsamen Singen und an Begegnungen haben, aber nicht den Wunsch hegen, öffentlich aufzutreten. Zurzeit besteht der Chor aus ca. 35 Singbegeisterten des Leimentales, welche sich monatlich treffen.

Das Liederrepertoire wird gemeinsam entwickelt und umfasst alle möglichen Stilrichtungen (Volkslieder, Gospel, Schlager, Klassik etc.).

Der Chor wird von einer erfahrenen, professionell arbeitenden Person geleitet.

Ort: Oberstufenzentrum Bättwil

Kosten: Fr. 55.- / Jahr

Anmeldung / Infos: Ruth Stöckli, Hofstetten

Tel.: 079 294 00 39

Homepage: <https://singensolei.jimdo.com>

Wir freuen uns über Dein Interesse!

Beratungsfenster

Pro Senectute Kanton Solothurn in Bättwil (Solothurnisches Leimental)

Pro Senectute Kanton Solothurn ist im Sol. Leimental zuständig für die Altersberatungen, Information und Triage. Die Beratungen erfolgen telefonisch, im Beratungsbüro, digital per Teams oder durch externe Besuche.

Für das Sol. Leimental steht ein Beratungsfenster zur Verfügung. Die Gemeinde Bättwil stellt hierfür die erforderliche Infrastruktur zur Verfügung. Das Beratungsfenster Sol. Leimental findet jeweils am Dienstag zwischen **13.45 und 16.15 Uhr** statt und befindet sich im Gemeindezentrum Bäramsle, Eingang Rebenstrasse 31, 4112 Bättwil.

Melden Sie sich vorgängig telefonisch zwischen 8.00-11.00 Uhr unter **061 781 12 75**, um einen Beratungstermin zu reservieren. Das Beratungsfenster ist in diesem Jahr an folgenden Terminen besetzt:

- Dienstag, 09. April 2024
- Dienstag, 14. Mai 2024
- Dienstag, 11. Juni 2024
- Dienstag, 16. Juli 2024
- Dienstag, 13. August 2024
- Dienstag, 10. September 2024
- Dienstag, 08. Oktober 2024
- Dienstag, 12. November 2024
- Dienstag, 10. Dezember 2024

Die Beratungen sind vertraulich und kostenlos.

Beratungsfenster Sol. Leimental im
Gemeindezentrum Bäramsle
Eingang Rebenstrasse 31





Hauptstrasse 74
4112 Bättwil
Tel 061 735 95 51
info@zsl-so.ch
www.zsl-so.ch

Der Zweckverband Schulen Leimental (ZSL) besteht aus 6 Kindergärten, 5 Primarschulen und einer Sekundarschule und ist Lernort für rund 970 Kinder und Jugendliche. Unsere Schulen liegen im ländlichen Einzugsgebiet der Stadt Basel im solothurnischen Leimental und sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln bequem erreichbar.

Anlässlich der ordentlichen Pensionierung der jetzigen Stelleninhaberin suchen wir auf den 1. Juli 2025 oder nach Vereinbarung

eine Gesamtschulleiterin / einen Gesamtschulleiter 90 % - 100 %

In dieser Funktion sind Sie verantwortlich für das Erreichen der von der Gesetzgebung und im Leistungsauftrag festgelegten Wirkungsziele. Sie führen die Schule im operativen Bereich und haben die Führungsverantwortung im Bereich der Zielbildungs-, Organisations-, Informations-, Kontroll- und Förderungsverantwortung.

Die Gesamtschulleitung ist verantwortlich für die pädagogische und organisatorische Weiterentwicklung der Schule und arbeitet mit einem gut aufgestellten Schulleitungsteam zusammen. Insgesamt sind rund 145 Lehr- und Fachpersonen sowie 24 weitere Mitarbeitende am Zweckverband Schulen Leimental beschäftigt.

Die Gesamtschulleiterin / der Gesamtschulleiter ist direkt dem Vorstand des ZSL unterstellt, welcher aus Vertretern der 5 Trägergemeinden zusammengesetzt ist und die kommunale Aufsichtsbehörde bildet.

Ihr Aufgabengebiet:

- Personalführung und -selektion für die Schulleitungen
- Personalführung, -selektion, -anstellung für Schulsozialarbeit, Verwaltung und technischen Dienst
- Fachliche Leitung von Schulsozialarbeit, Verwaltung, technischem Dienst und Informatik
- Administrative Leitung des Zweckverbandes
- Schul- und Unterrichtsentwicklung
- Gesamtaufsicht des internen Qualitätsmanagements
- Ausübung der Finanzkompetenzen im Rahmen des Budgets
- Vertretung der Schule gegen aussen sowie Zusammenarbeit mit Institutionen ausserhalb der Schule
- Erfüllung weiterer Aufgaben, die vom Vorstand zugewiesen werden.

Ihr Profil:

- Ausbildung und langjährige Erfahrung im pädagogischen Bereich
- Abgeschlossene Schulleitungsausbildung
- Mehrjährige Führungserfahrung
- Erfahrung im Bereich Qualitätsmanagement
- Kenntnisse und Erfahrung im Bereich interner und externer Schulevaluation sowie von Veränderungs- und Entwicklungsprozessen im Bereich der Volksschule von Vorteil
- Erfahrung und Kenntnisse im Bereich Digitalisierung
- Strategisches und konzeptionelles Denken und Handeln
- Flexibilität, Sozialkompetenz, Teamfähigkeit und hohe Belastbarkeit
- Ausgeprägte Kommunikationskompetenz und Konfliktlösungskompetenz
- Betriebswirtschaftliche Kenntnisse im Finanzwesen, vorzugsweise in öffentlich-rechtlichen Organisationen

Wir bieten:

- Vielseitige Aufgaben mit Eigenverantwortung und Gestaltungsmöglichkeiten
- Ein aufgeschlossenes Schulleitungsteam mit fortschrittlichem Bildungsverständnis
- Unterstützung durch eine erfahrene und professionelle Schuladministration
- gute Zusammenarbeit mit und Unterstützung durch den Vorstand des ZSL
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen

Ihr nächster Schritt

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann senden Sie bitte Ihre elektronische Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis zum 19. Juli 2024 an: Herrn Siegfried Kaufmann, Präsident Zweckverband Schulen Leimental, s.kaufmann@zsl-so.ch

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage: www.zsl-so.ch



Hauptstrasse 74
4112 Bättwil
Tel 061 735 95 51
info@zsl-so.ch
www.zsl-so.ch

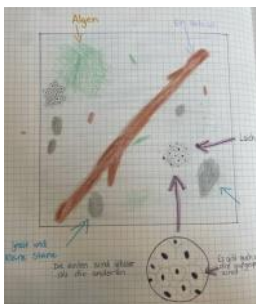
Wie aus einem Ei ein Frosch entsteht

In der Primarschule Witterswil/Bättwil gibt es derzeit ein aufregendes Projekt, das sowohl unsere Naturbegeisterung als auch unseren Lerneifer entfacht hat: die Kaulquappenaufzucht von Fröschen. Die Metamorphose von der Kaulquappe zum Frosch fasziniert Klein und Gross.

Unser Projekt begann mit einem Ausflug in den nahegelegenen Teich, wo wir aufgeregt begannen, nach Kaulquappen zu suchen. Ausgestattet mit Eimern und Becherlupen stürzten wir uns ins Abenteuer und wurden schnell fündig. Unsere Freude kannte keine Grenzen, als wir die kleinen, quirlichen Frösche und Kröten entdeckten und sie behutsam einsammelten und näher anschauten. Als Abschluss nahmen wir noch einen kleinen Ballen vom Laich mit in unser Klassenzimmer. Zurück in der Schule richteten wir liebevoll unsere Kaulquappen-Aufzuchtstationen ein. Mit grossem Eifer lernten wir dabei, wie man für die kleinen Amphibien optimale Bedingungen schafft und sie richtig pflegt. Von regelmässigem Wasserwechsel bis zur richtigen Fütterung – jedes Detail wurde sorgfältig beachtet.



Unser Projekt soll nicht nur eine praktische Erfahrung, sondern auch eine Gelegenheit zum Lernen sein. Wir tauchen in den nächsten Wochen tief in die Biologie der Frösche und Kröten ein. Wir werden Spannendes über ihren Lebenszyklus und ihre Bedeutung für das Ökosystem erfahren. Darüber hinaus lernen wir auch Verantwortung zu übernehmen, indem wir uns um die kleinen Lebewesen kümmern.



Während der nächsten Wochen werden wir mit Begeisterung die Entwicklung unserer Kaulquappen verfolgen. Vom winzigen Larvenstadium bis zur Metamorphose zu kleinen Fröschen können wir hoffentlich jeden Schritt hautnah miterleben und in unser Tagebuch notieren.



Für die Kinder der Klasse ist dieses Projekt nicht nur eine unterhaltsame Abwechslung im Schulalltag, sondern vor allem eine wertvolle Erfahrung, die unser Bewusstsein für die Natur stärken und unser Interesse am Umweltschutz wecken soll.

Wer weiss, vielleicht werden einige von uns kleinen Naturforschern von heute zu den Umweltschützern von morgen – und das alles dank einer Handvoll Kaulquappen und einer gehörigen Portion Neugierde.

Ausflug in den Gletschergarten Luzern

Die Klasse 5a aus Witterswil/Bättwil hat zwischen den Weihnachts- und Faschnachtsferien das Thema Alpen und Gletscher behandelt. Als Abwechslung zum Unterricht und als außerschulische Lernerfahrung hat die Klasse den Gletschergarten in Luzern besucht. Zuerst fuhr die Klasse mit dem Zug nach Luzern. Während der Fahrt wurden fleissig Spiele gespielt und sich ausgetauscht. Bereits die Reise war ein spannendes Erlebnis für die Klasse und hat viel Freude bereitet.

Im Gletschergarten angekommen, durfte die Klasse eine einstündige Führung durch den Gletschergarten geniessen, bei der sie einige spannende Fakten über die Alpen und Gletscher erfahren hat. Danach durften sich die Kinder mehrheitlich frei durch den Gletschergarten bewegen und noch mehr eindrückliche Dinge sehen und erleben. Der Gletschergarten bietet eine spannende Felsenwelt, verschiedene Reliefs, welche die Alpen wie auch Gletscher darstellen. Ein Highlight war dann noch das Spiegellabyrinth. Dieses hat zwar nichts mit Gletschern zu tun, aber lustig war es trotzdem. Danach fuhren wir wieder mit dem Zug nach Hause und es wurde wieder viel gespielt und über das Erlebte gesprochen.

Wir blicken auf einen erlebnisreichen Tag zurück.

Gregory Straumann



Vom Ei zum Huhn

Aufregung im Primarschulhaus Witterswil und Bättwil, am Dienstag nach den Frühlingsferien wurde der Brutkasten mit 10 Eiern eingeschaltet. Am Projekt vom „Ei zum Huhn“ waren die beiden 3. Klassen und die beiden 4. Klassen beteiligt. Im ganzen Schulhaus war die Aufregung immer wieder zu spüren. Viele Kinder tauchten in den Pausen im Gruppenraum von Frau Leu auf und wollten sich die Eier mit den heranwachsenden Küken ansehen. Fast täglich konnte man beim Durchleuchten der Eier eine Veränderung erkennen. Nach 20 Tagen Brutzeit wurde es dann richtig spannend, es waren die ersten Risse in den Eiern zu erkennen. Wenn es leise war, hörte man die Küken bereits piepsen. Die Eier bewegten sich stark hin und her, so konnte man gut erahnen, wo noch ein weiteres Küken schlüpfen könnte. Am nächsten Morgen waren schon vier Küken geschlüpft und drei weitere schlüpften noch im Verlauf des Tages. Aus den drei übrig gebliebenen Eiern schlüpfte leider nichts mehr. 1.5 Wochen lang haben uns sieben Küken in unserem Schulalltag begleitet. Die Kinder durften sie in den Händen halten, gaben ihnen Namen und konnten beobachten, wie schnell sie heranwuchsen. Viele Schülerinnen und Schüler blühten während dieser Zeit richtig auf und zeigten grosses Interesse am Schicksal dieser sieben kleinen neuen Leben. Gemeinsam brachten wir die Küken zu einem Schüler aus der 4. Klasse. Bei ihm können die Küken artgerecht aufwachsen, da sie schon Hühner hatten und die dafür geeignete Infrastruktur vorhanden ist. Zurzeit wachsen die Küken in einem Hasenstall im Wintergarten weiter. Sobald sie ausgewachsen sind, werden sie nach draussen gehen in einen grossen Hühnerstall. Dort dürfen die Schüler und Schülerinnen sie jederzeit besuchen. Es ist immer wieder faszinierend, was die Natur für uns bereithält. Diese sieben kleinen Wunder beim Heranwachsen, Schlüpfen und Leben zu beobachten war für die Kinder eine echte Bereicherung.

Hier noch ein paar Eindrücke:





DIE SCHÖPFUNG

von Christian Thomann



Uraufführung im Rahmen des 50-Jahr-Jubiläums 2024 der Ökumenischen Kirche Flüh

Hell erklingt unser Gesang über den Ursprung der Zeit.

Die Schöpfungsgeschichte neu erzählt und vertont von Christian Thomann, Musiker aus Flüh.

Vierstimmige eingängige Melodien untermalen den verspielten und blumigen Text. Nichts lässt dabei erahnen, wieviel Engagement und Freude von den zwei Chören (Reformierter Kirchenchor Solothurnisches Leimental, Leitung Jasmine Weber und Cäcilienchor Hofstetten-Flüh, Leitung Marianne Lander), in das Erlernen des Stückes gesteckt wurde.

Seit mehr als einem Jahr begleitet uns dieses Werk Stück für Stück, um am Sonntag, 22. September 2024 um 11.00 Uhr als Uraufführung als Ganzes zu erklingen. Ein Instrumentalquartett, die Orgel und ein Klavier begleiten, als kleines Orchester, die rund 70 SängerInnen. Ein Konzert für all jene, die den Schöpfungstext neu entdecken möchten, jene, die gerne die Musik von Christian Thomann kennen lernen möchten und für all jene, die in die Bilder von Matthias Gaberthüel eintauchen möchten, welche die Musik still umrahmen.

Wir freuen uns darauf.



Herzliche Einladung

Grillanlass zum Bündelitag mit Reisesegen



Freitag, 28. Juni, um 18 Uhr



auf dem Kirchhof in Witterswil

Tische, Bänke, eine Feuerstelle sowie feines Bauernbrot und Getränke sind vorhanden

RÖM.-KATH. PFARREI ST. KATHARINA, WITTERSWIL-BÄTTWIL
Tel. 061 721 11 30
pfarramt.witterswil@bluewin.ch
www.pastoralraum-so-leimental.ch

Firmung am Samstag, 22. Juni in Rodersdorf und Hofstetten

28 Jugendliche der 9. Oberstufenklassen aus unserem Pastoralraum haben sich nach neun Monaten intensiver Firmvorbereitung aus freiem Willen und einem persönlichen „Ja“ dazu entschlossen, das Sakrament der Firmung zu empfangen. Aufgrund der begrenzten Platzmöglichkeiten in den Kirchen werden die Firmandinnen und Firmanden dieses Jahr in zwei separaten Gottesdiensten gefirmt.

Wir heissen Bischofsvikar Georges Schwickerath herzlich willkommen, der den Jugendlichen das Sakrament der Stärkung spenden wird.

Wir freuen uns, dass nach dem gemeinsam besuchten Firmkurs folgende Jugendliche das Sakrament der Firmung empfangen werden:

13.30 Uhr in Rodersdorf: Aeneas Frei, Alina Meier, Anjna Stampfli, Berenice Gröli, Christian Nicetto, Elias Mangold, Fabienne Angly, Fabienne Dobler, Gabriel Wagner, Julia Altenbach, Laurent Hermann, Léon Wirz, Maëlle Fürst, Nicolas Studer und Svenja Gilgen

16.00 Uhr in Hofstetten: David Nocera, Eleni Wittmer, Livia Küry, Magdalena Ledl, Michelle Ledermann, Nina-Loa Brodbeck, Reto Gschwind, Sarina Meier, Sébastien Perregaux, Simon Kunz, Thomás Manigold Quevedo, Tom Boog und Yanira Floriani Corrales

Wir wünschen den Jugendlichen eine wunderschöne Firmfeier und dass sie vom Heiligen Geist zu einem lebendigen Glauben ermutigt werden.

Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung Witterswil-Bättwil (Rechnung 2023)

Am Montag, 24. Juni, um 20 Uhr im Pfarreisaal in Witterswil.

Traktanden:

1. Wahl von 2 Stimmzählern
2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom Montag, 27. November 2023 (das Protokoll wurde vom Kirchgemeinderat an der Sitzung vom Montag, 12. Februar 2024 genehmigt)
3. Erläutern und genehmigen der Jahresrechnung 2023
4. Mobilfunkantenne in der Kirche
5. Informationen aus dem Pastoralraum Solothurnisches Leimental
6. Verschiedenes

Der Kirchgemeinderat beantragt, die Traktanden zu genehmigen. Öffentliche Auflage der Rechnung 2023 ab Freitag, 14. Juni. Wir bitten um telefonische Voranmeldung für die Einsicht der Unterlagen Tel. 061 721 29 27.

Herzlich Willkommen.

Grillanlass zum Bündelitag mit Reisesegen auf dem Kirchhof in Witterswil

Zum Auftakt der Sommerferien lädt Sie der Kirchgemeinderat ganz herzlich zu einem gemeinsamen Grill am Freitag, 28. Juni ab 18 Uhr auf dem Kirchhof ein. Getränke und Brot offeriert die Kirchgemeinde Witterswil-Bättwil, das Grillgut, etc. muss selber mitgebracht werden.

In guter alter Tradition darf natürlich auch der Reisesegen nicht fehlen, damit hoffentlich alle – ganz gleich, ob Kurz- oder Langzeitreisende oder Ausflügler – wieder heil und gesund zu Hause landen - reich beschenkt mit schönen Erlebnissen. Wir freuen uns auf Sie!

Rita Wepler, Kirchgemeinderätin

Sommerlager 2024 der Jubla Hofstetten-Flüh und Witterswil-Bättwil

Bald geht die Jubla Hofstetten-Flüh wieder zusammen mit der Jubla Witterswil-Bättwil für zwei Wochen ins Sommerlager. Das Zeltlager findet vom Sonntag, 28. Juli bis Freitag, 9. August unter dem Motto „Asterix im SOLA“ statt.

Bei Fragen können Sie sich gerne an folgende E-Mail-Adresse wenden: jublaso-la@gmail.com. Weitere Informationen sowie das Anmeldeformular finden Sie unter: www.jubla-hofli.ch.

Einige Daten zu kirchlichen Anlässen

Sa. 22.06.	13.30 16.00	Feiern der Firmung 2024 mit Firmspender Bischofsvikar Georges Schwickerath Kirche Rodersdorf mit Musikverein, Apéro Kirche Hofstetten mit Musikverein, Apéro
Mo. 24.06.	20.00	Kirchgemeindeversammlung Rechnung 2023 im Pfarreisaal in Witterswil
Fr. 28.06.	18.00	Grillanlass zum Bündelitag mit Reisesegen auf dem Kirchhof in Witterswil
So. 07.07.	10.00	Tour de Leimental, Ev.-ref. Gottesdienst in Witterswil
Do. 15.08.	10.00	Eucharistiefeier zu Mariä Himmelfahrt in Hofstetten
So. 18.08.	10.00	Ökumenischer Sonntag: Gottesdienst in Metzerlen
So. 08.09.	10.00	Ökumenischer Familiengottesdienst zum Schulanfang in Witterswil
So. 15.09.	10.00	Kindergottesdienst „Chirche für die Jüngste“ in Witterswil
So. 15.09.	11.00	Ökumenischer Gottesdienst zum Eidg. Dank-, Buss- und Betttag bei der Ruine Landskron in Leymen (F)

Weitere aktuelle Anlässe und Mitteilungen sowie die ordentlichen Gottesdienstzeiten entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.pastoralraum-so-leimental.ch oder dem zweiwöchentlich erscheinenden Pfarrblatt.



Gottesdienste und Anlässe

So	23.06.	10.00	Gottesdienst , Pfarrerin Sabine Hellinger
Fr	28.06.	19.30	Jugendtreff JTF , Yannik Stebler, (UG Kirche)
So	30.06.	10.00	Abschlussgottesdienst CAS , Pfarrer Daniel Frei, Apéro
So	07.07.	10.00	Tour de Leimental; Gottesdienst in Witterswil , Pfarrer Michael Brunner
So	14.07.	10.00	Tour de Leimental; Gottesdienst in Metzerlen , Pfarrerin Sabine Hellinger
So	21.07.	10.00	Tour de Leimental; Gottesdienst in Flüh , Pfarrerin Sabine Hellinger, Kirchenkaffee
So	28.07.	10.00	Tour de Leimental; Gottesdienst in Rodersdorf , Pfarrerin Sabine Hellinger
So	04.08.	10.00	Tour de Leimental; Gottesdienst in Hofstetten , Pfarrer Michael Brunner, St. Johannes-Kapelle
So	11.08.	10.00	Gottesdienst mit Taufe , Pfarrer Michael Brunner
So	18.08.	10.00	Ökumenischer Sonntag: Pastoralraumgottesdienst (s. unten)
Mi	21.08.	17.00	Meitliträff , für Kinder ab acht Jahren, Anmeldung bis 17.8. unter 061 731 38 86 oder sekretariat@kgleimental.ch, Unkostenbeitrag Fr. 5.-, Anita Violante
So	25.08.	10.00	Gottesdienst , Pfarrerin Sabine Hellinger, Kirchenkaffee
So	01.09.	10.00	Gottesdienst
So	08.09.	10.00	Ökumenischer Schulanfangsgottesdienst (s. unten)
Mi	11.09.	17.00	Meitliträff , für Kinder ab acht Jahren, Anmeldung bis 7.9. unter 061 731 38 86 oder sekretariat@kgleimental.ch, Unkostenbeitrag Fr. 5.-, Anita Violante
Fr Sa	13.09. 14.09.	18.00 09.00	Kinderkleiderbörse Verkauf (bis 21.00 Uhr) und (bis 11.00 Uhr). Weiter Infos unter www.kgleimental.ch
So	15.09.	11.00	Ökumenischer Sonntag: Landskronngottesdienst (s. unten)
Fr So	20.09. 22.09.	bis	Ökumenisches Kirchenfest-Wochenende (s. unten)

Ökumenische Anlässe



So	18.08.	10.00	Ökumenischer Sonntag: Pastoralraumgottesdienst in Metzerlen , Pfarrer Michael Brunner und Vorbereitungsteam
Mi	04.09.	14.30	Geschichtenabenteuer , Evelyne Standke und Sigrid Petitjean, Anmeldung bis 1.9. unter 079 514 29 72 oder evelyne.standke@kgleimental.ch, Unkostenbeitrag Fr. 5.-
So	08.09.	10.00	Schulanfangsgottesdienst , Unterrichteten-Team
So	15.09.	11.00	Ökumenischer Sonntag: Landskronngottesdienst (weitere Infos unter www.kgleimental.ch)
Fr So	20.09. 22.09.	bis	Ökumenisches Kirchenfest-Wochenende mit Taizé-Feier, Kindernachmittagsprogramm, Dinner und Oratorium (detailliertes Programm unter www.kgleimental.ch)

ENTSORGUNGSDATEN

Mo	24.06.24	Grünabfuhr
Mo	08.07.24	Grünabfuhr
Mi	17.07.24	Altpapiersammlung
Mo	22.07.24	Grünabfuhr
Mo	05.08.24	Grünabfuhr
Mi	14.08.24	Altpapiersammlung
Mo	19.08.24	Grünabfuhr
Mo	02.09.24	Grünabfuhr
Fr / Sa	13./14.09.24	Sammlung Altmetall sowie Alt- und Speiseöl, Werkhof
Mo	16.09.24	Grünabfuhr
Mi	18.09.24	Altpapiersammlung

KALENDER

Mi	19.06.24	Gemeindeversammlung im Bäramslesaal mit anschliessendem „Public Viewing“ Schweiz - Schottland und offeriertem Imbiss	
Sa	22.06.24	Grümpeli Rodersdorf	(S. 24)
Mo	08.07.24	Elternberatung im Gemeindezentrum Bäramsle	(S. 23)
Di	16.07.24	Sozialberatung Pro Senectute, Gemeindezentrum	(S. 37)
Mi	31.07.24	1. Augustfeier mit Witterswil	(S. 19)
Mo	12.08.24	Elternberatung im Gemeindezentrum Bäramsle	(S. 23)
Di	13.08.24	Sozialberatung Pro Senectute, Gemeindezentrum	(S. 37)
Fr. – Sa	23.-31.08.24	Landskron Cup 2024	(S. 28)
Sa	31.08.24	Gemeinsame Waldbegehung mit Witterswil	(S. 17)
Fr	06.09.24	Jungbürgerfeier auf Rotberg	(S. 09)
Mo	09.09.24	Elternberatung im Gemeindezentrum Bäramsle	(S. 12)
Di	10.09.24	Seniorenausflug	(S. 09)
Di	10.09.24	Sozialberatung Pro Senectute, Gemeindezentrum	(S. 37)
Sa	29.06.24	Der Naturschutztag mit Bachputzete ist abgesagt.	

SCHULFERIEN 2024/25

Sa	29.06.24 - So 11.08.24	Sommerferien
Do	15.08.24	Mariä Himmelfahrt (schulfrei)
Sa	28.09.24 - So 13.10.24	Herbstferien
Fr	01.11.24	Allerheiligen (schulfrei)
Sa	21.12.24 - So 05.01.25	Weihnachtsferien

SCHALTERSTUNDEN DER GEMEINDEVERWALTUNG

Gemeindeverwaltung, Bahnweg 10, 4112 Bättwil, Telefon 061 735 96 96

Mittwoch von 9.30 - 11.30 Uhr und von 16.00 - 18.00 Uhr

Technischer Dienst / Werkhof: Bahnweg 8, 4112 Bättwil, Telefon 061 735 96 95

RAIFFEISEN

MEMBER
PLUS



Skitageskarten mit 40%



Konzerte & Events mit bis zu 50%



Mobility-Abos mit attraktiven
Vorteilen



Gratis in 500 Schweizer Museen



Schweiz.

Raiffeisen-Mitglieder erleben mehr und bezahlen weniger.

Gratis in über 500 Museen, Konzerte, Events
und Ski-Tickets mit bis zu 50% Rabatt.

Mehr erfahren unter:

raiffeisen.ch/memberplus